



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme



Massageberufe in Europa

MaPinE – Projekt der Europäischen Union

Das Leonardo da Vinci - Life long learning Partnerschafts- Projekt „MaPinE“ zwischen der BBW Beckmann & Scheller GmbH & o.KG, AOR- Italien und ETI-Ungarn (wir berichteten am 27.02.2011) wird zum Ende Juli auslaufen.

Hierzu fand vom 11.05 bis 13.05.2011 in Sirolo (Italien) ein 3 tages Abschlussmeeting statt.

Im Rahmen dieses Meetings wurden alle Projektaktivitäten und Ergebnisse, insbesondere während des länderübergreifenden Erfahrungsaustausches in der zweiten Mobilitätsphase, präsentiert und diskutiert.

Während des gesamten Projektverlaufes wurden rechtliche Rahmenbedingungen und inhaltliche Aspekte der Ausbildung zum Masseur und Physiotherapeuten in den Partnerländern analysiert und im Rahmen der gegenseitigen Mobilitätsbesuchen (Erfahrungsaustausch) in Ancona, Budapest und Anklam mit Ausbildern, Auszubildende und Firmenvertretern vertieft und praktisch untermauert. An diesen Besuchen nahmen auch Auszubildende der BBW aus Schwerin und Anklam sowie der ETI – Ungarn teil.

Im Ergebnis aller Projektaktivitäten konnte Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den einzelnen Ausbildungsprogrammen der Partnerländer herausgearbeitet werden.

Um die Qualifizierungen untereinander vergleichen zu können spielen rechtlichen und inhaltlichen Aspekte einer Ausbildung eine wichtige Rolle. Diese führen aber zu keiner eindeutigen Vergleichbarkeit, Anerkennung und Akkreditierung von Ausbildungen in Europa.

Vielmehr ist man im Projekt den ECVET Gedanken gefolgt “Es ist nicht wichtig wie jemand etwas erlernt hat, sondern mit welche Kompetenzen (Skills) er in der Lage ist die Tätigkeit auszuüben”. Welches letztlich für die medizinischen Einrichtungen und dem Ausbau der internationalen Mobilitäten von Arbeitnehmer in Europa von weitreichender Bedeutung ist.

Im Ergebnis dieser Betrachtung und Diskussionen konnten eine gemeinsame Kompetenzliste erarbeitet werden, die eine Vergleichbarkeit der wesentlichen beruflichen Kompetenzen der Tätigkeit des Masseurs und Physiotherapeuten unter den 3 Partneereinrichtungen ermöglicht.

Diese Darstellung der beruflichen Kernkompetenzen dient den Partneereinrichtungen künftig als Basis zur Erprobung der praktischen Realisierung des ECVET Systems in Europa. Für die EU Kommission dienen die gesammelten Erfahrungen als Möglichkeit der unmittelbaren Reflexion zur Umsetzung des ECVET Systems in ganz Europa. Über den Verlauf und die Ergebnisse des Projektes wird eine DVD zusammen gestellt. Die voraussichtlich ab September 2011 bei der BBW angefordert werden kann.

Zur praktischen Erprobung der erreichten Ergebnisse wurde eine engere Kooperation zwischen den teilnehmenden Schulen für Masseure zur gegenseitigen Anerkennung und Akkreditierung von Ausbildungsabschlüssen im Bereich der Masseurausbildung vereinbart. Diese hat jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine rechtliche Relevanz! Zur tieferen Analyse und Fortschreibung von beruflichen Kompetenzen im Bereich der Masseur und Physiotherapeuten Berufe und der weiteren Internationalisierung der Berufsbereiche wurde ein Folgeprojekt (9 EU Länder) in Brüssel beantragt.

Ferner konnten Vereinbarungen zur Durchführung von internationalen Weiterbildungsveranstaltungen für Masseure und Physiotherapeuten getroffen werden.

Hierzu ist als erste Veranstaltung ein internationaler Workshop im Bereich der Lymphdrainage für das 4 Quartal 2011 in Schwerin geplant.



Foto: BBW

v.l.n.r. Maik Mattern (Bence ztabo, Emese.... Ildiko Szögedi (ETI-HU) Maik Mattern, Ingo Matthäus (BBW), DR. Maurizio Ricci, Roberto Penna (AOR- IT)